

Welten im Panorama

Michael von Graffenried im Fotomuseum

M. D. Zwei Künstler reichen sich im Fotomuseum Winterthur über die Zeiten die Hände: der grosse Humanist W. Eugene Smith, dessen ergreifende Retrospektive am Wochenende eröffnet wurde, und der Schweizer Reporter Michael von Graffenried. Wovon der eine, Smith, zeit seines Lebens ohne Erfolg träumte, dem «Big Book» nämlich, das 500 seiner Bilder zu einem Gesamtkunstwerk zusammenführen sollte, wird für den 42jährigen, der 1989 für die Arbeit «Perestroika in der Moskauer Kunstszene» mit dem World-Photo-Preis ausgezeichnet wurde, wahr. «Weltpanorama», titelt der Bildband, der am Mittwoch im Rahmen einer kleinen Ausstellung von Urs Stahel und Franz Hohler präsentiert wird. Nomen est omen, und in diesem Sinne: die Werkschau zwischen Buchdeckeln meint den Blick durch den Sucher einer Panoramakamera auf Welten zwischen Hamburg und Haiti.

Winterthur, Fotomuseum (Grüzenstrasse 44); Vernissage 27. Januar, 19 Uhr, bis 31. Januar; W. Eugene Smith bis 14. März.